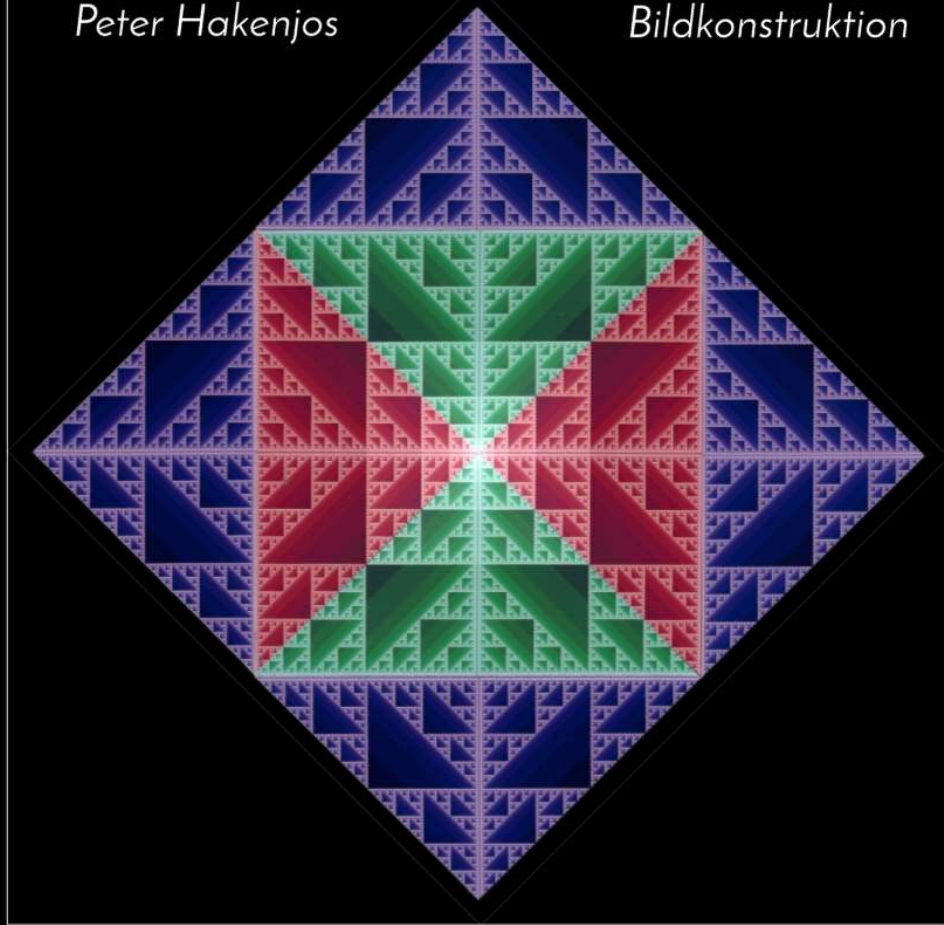


Peter Hakenjos | Bildkonstruktion

CC BY-NC-SA

Peter Hakenjos

Bildkonstruktion



Peter Hakenjos

Bildkonstruktion

Vorbemerkungen 2

Opto-kinetische Bildobjekte, Klein-
plastiken und Materialbilder 3

Druckgrafiken, Materialbilder,
Computergrafiken 66

Autobiografisches 99

Bildverzeichnis 100

Vorbemerkungen

Die Arbeiten, welche mit handwerklichen Methoden aus industriell hergestellten Materialien gefertigt werden, sind zum Teil kleinformig (Muster (Prototypen) für fertige Fassungen (Multiples) mit größeren Abmessungen. Voraussetzung für die Multiples ist, dass die verwendeten Materialien (oder ähnliche) (noch) erhältlich sind. Falls nicht, sind die Arbeiten Unikate. Manche Arbeiten sind modular aufgebaut, d.h. Elemente können gegen andere, konzeptionell passende ausgetauscht werden, z.B. Farbflächen oder Strukturen. Druckgrafiken können auch in der Größe variieren.

Besonders die opto-dynamischen Bildobjekte und Materialbilder lassen sich fotografisch nur unzureichend wiedergeben. Die Abbildungen sind gewissermaßen wie Standbilder von Filmen. Das "Geheimnis" der Bildobjekte lässt sich nur erfahren, indem man mit ihnen lebt. Also im Wechsel des Lichts der Tageszeiten, bei Tageslicht / Kunstlicht, bei Helligkeit und im Dämmerlicht, von Weitem und aus der Nähe, von den Seiten und von Vorne.

Die spannendsten Konstruktionen und reizvollsten Designs bringt die Natur hervor.

Modernes, zeitgenössisches Gestalten darf nicht nur schön sein. Sondern sogar wunderschön.

Meine Arbeiten erzählen keine Geschichten, enthalten keine Botschaft, wollen also keinen "Sinn" oder "Zweck" oder eine Philosophie transportieren, sind nur bedingt autobiografisch, nicht anthropozentrisch und dienen weder meiner Selbstdarstellung noch der Selbstverwirklichung.

Ziel und Absicht ist auch nicht die Herstellung von Kunst - dieser Begriff hat für mich nur noch historische Bedeutung. Mit dem Ende des 1. Weltkriegs, der Säkularisierung, der Gründung des Bauhaus, der Verbreitung neuer Medien wie Fotografie und Kinematografie und der Kommerzialisierung sämtlicher Lebensbereiche endete aus meiner Sicht die Epoche der abendländischen Bildenden Kunst, und in einem ungeheuer kreativen Prozess entstand etwas Neues. Diese Neue hat jedoch keinen neuen Oberbegriff bekommen, stattdessen zahlreiche Ismen. Und einer beachtenswerten Reihe an kreativen Menschen ist es gelungen, ganz erstaunliche und hochinteressante Werke zu verwirklichen. Erfindungen, die denen aus der Wissenschaft und Technologie an Innovation in nichts nachstehen.

Mich interessiert die optisch-sinnliche Manifestation von physikalischen Gesetzmäßigkeiten und mathematischen Regeln, die überall im Universum gleich gelten. Verbunden mit der Freude am handwerklichen Konstruieren und Basteln mit Materialien, denen fast schon so etwas wie Magie inne wohnt.

"Das Werk muss glänzen, nicht der Name seines Schöpfers."
Viktor Vasarely, 1965

Opto-dynamische Objekte, Kleinplastiken und Materialbilder

